

Stuttgart, 04.12.2020

Veranstaltungen FMX und spotlight - Zuwendungen 2021

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	11.12.2020

Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Die FMX Conference on Animation, Effects, Games and Immersive Media erhält im Haushaltsjahr 2021 für die Durchführung der Veranstaltung unter Coronabedingungen einen Zuschuss in Höhe von 100.000 EUR.
2. Das Festival für Bewegtbildkommunikation spotlight erhält im Haushaltsjahr 2021 für die Durchführung der Veranstaltung unter Coronabedingungen einen Zuschuss in Höhe von 100.000 EUR.
3. Der Aufwand wird im Teilergebnishaushalt 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107020 – Wirtschaftsförderung, Kontengruppe 43100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, gedeckt.

Kurzfassung der Begründung

Auch das nächste Jahr wird von der Corona-Pandemie stark geprägt sein. Deshalb haben die Veranstalter von FMX und spotlight ihre Konzepte für 2021 angepasst und planen, die für den Kreativstandort Stuttgart wichtigen Veranstaltungen überwiegend im Digitalformat durchzuführen.

FMX Conference on Animation, Effects, Games and Immersive Media

Die FMX findet normalerweise jedes Frühjahr im Haus der Wirtschaft zeitgleich zum Internationalen Trickfilm-Festival statt. Sie gehört zu den weltweit wichtigsten Konferenzen in den Bereichen Animation, Effects, Games und Immersive Medien. An vier Veranstaltungstagen wird die FMX in der Regel von täglich 4000 Teilnehmenden aus 60 Län-

dem besucht. Die Konferenz und ihr Rahmenprogramm dienen dem intensiven fachlichen Austausch und der Geschäftsanbahnung. Damit hatte die Veranstaltung in den letzten Jahren nicht nur eine hohe internationale Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus, sondern auch große Relevanz für alle Firmen, die am Standort Stuttgart in diesen zukunftsorientierten Bereichen arbeiten.

2021 soll die FMX zum 25. Mal an den Start gehen. Da aber im nächsten Frühjahr mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Vor-Ort-Veranstaltungen mit internationalen Speaker*innen und gut gefüllten Sälen stattfinden können, hat der Veranstalter, das Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg, für das Jubiläumsjahr ein coronataugliches Digital-Format geplant. Unter dem Motto „Re-Imagine Tomorrow“ wird es eine *FMX-Online-Konferenz* mit Vorträgen von renommierten Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland und weiteren Beiträgen von internationalen Partnerfirmen (Workshops, Recruiting-Formate etc.) geben. Das Online-Programm wird voraufgezeichnet und vom 4. bis 6. Mai 2021 live gestellt. Für Besitzer*innen von Online-Tickets bleibt das Programm bis Juli 2021 zugänglich. Zusätzlich können alle Ticketbesitzer*innen an *FMXchange* teilnehmen: In Live-Online-Sessions stehen Konferenz-Speaker*innen sowohl für die jeweiligen Shows als auch für die begleitenden Social-Media-Aktivitäten zur Verfügung. So gibt es während der FMX die Möglichkeit eines direkten Austausches zwischen den Experten und der „Community“. Das Ziel ist, allen Teilnehmenden ein spannendes, emotionales, interaktives und individuelles Ereignis zu bieten, auch ohne sich live zu begegnen.

Die allgemeine Reichweite der FMX wird durch das Online-Format begünstigt, da sich Teilnehmer*innen aus aller Welt einfacher und kostengünstiger (geringere Eintritte, keine Reisekosten) an der Konferenz beteiligen können. Wie hoch die Teilnehmerzahlen tatsächlich sein werden, ist Stand heute aber nur schwer einzuschätzen. Das Animationsinstitut geht im Augenblick von 500 verkauften Online-Tickets à 70 Euro aus. Dazu kommen Freitickets für die Partner*innen der FMX. Die Erfahrung von anderen Veranstaltungen zeigt außerdem, dass pro verkauftem Ticket mehrere Personen die Veranstaltung verfolgen. Alles in allem könnte deshalb die Zahl der Teilnehmenden an der FMX 2021 ungefähr die der Vorjahre erreichen.

Geplante Einnahmen FMX 2021:

Landeszuschüsse (inkl. Sonderzuschuss VR-Event)	715.000 €
LHS Stuttgart	100.000 €
MFG	35.000 €
<u>Einnahmen aus Tickets, Partnereinnahmen etc.</u>	<u>50.000 €</u>
 Gesamte Einnahmen	 900.000 €

Geplante Ausgaben FMX 2021:

Personalkosten	560.000 €
Technikkosten	210.000 €
Aufwendungen Online	90.000 €
<u>Fixkosten: (Büromiete, Versicherung, Sonstiges)</u>	<u>40.000 €</u>
 Gesamte Ausgaben	 900.000 €

Obwohl wegen des veränderten Formats einzelne Programmpunkte wegfallen werden, benötigt die FMX vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart für 2021 Zuwendungen in derselben Höhe wie in den Vorjahren. Einerseits ist mit hohen Ausfällen bei Eintrittsgeldern (günstigere Online-Tickets, mehrere Nutzer) und Partnerbeiträgen (kaum sponsorentaugliche Formate) zu rechnen. Andererseits müssen externe Dienstleister eingekauft werden, um die Konferenz online-kompatibel zu machen. Zudem werden bei den geplanten Rahmenbeiträgen und Workshops Moderatoren und Referenten live vor Ort sein. Hierbei sind die verschärften Hygienevorschriften einzuhalten, was ein weiterer Kostentreiber ist.

Die Fördereinrichtungen des Landes haben laut Veranstalter die Mittel 2021 bereits in voller Höhe eingeplant. Das Animationsinstitut ist davon überzeugt, mit Hilfe des Online-Formats das schwierige Jahr 2021 bestmöglich überbrücken zu können. Insbesondere soll sichergestellt werden, dass der bei der FMX so zentrale Austausch zwischen den Playern aus der ganzen Welt und den regionalen VFX-Spezialisten nicht abbricht und der Standort Stuttgart als internationales Zentrum für den zukunftsweisenden Visual-Effects-Bereich erhalten bleibt.

Festival für Bewegtbildkommunikation spotlight

Das spotlight-Festival zeigt die besten und relevantesten Arbeiten der Werbefilmbranche im deutschsprachigen Raum. Kern des Festivals ist der spotlight-Wettbewerb, der neben Cannes Lions, D&AD London, New York Festivals und dem Hamburger ADC-Festival zu den weltweit wichtigsten Kreativwettbewerben zählt. Jedes Frühjahr treffen sich in Stuttgart die Top-Kreativen der führenden Werbeagenturen und Filmproduktionen Deutschlands, um in der spotlight-Jury die besten Werbefilme von Profis und Studierenden zu prämiieren. Parallel dazu bewertet eine von der Fachjury unabhängige Publikumsjury die Arbeiten, was den Wettbewerb für die Einreichenden besonders attraktiv macht. Für die Gewinnerarbeiten des spotlight-Wettbewerbs gibt es Punkte im deutschen Kreativranking der Zeitschriften W&V, Handelsblatt und Horizont. Die daraus hervorgehende Kreativliste spielt bei der werbetreibenden Wirtschaft eine bedeutende Rolle für die Vergabe von Aufträgen.

Das 24. spotlight-Festival findet im März 2021 zum siebten Mal in Stuttgart statt. Bereits in 2020 musste der Wettbewerb sehr kurzfristig in ein Digitalformat überführt werden. Nun soll ein vorausschauend geplantes Konzept die Durchführung nahezu aller Veranstaltungen unter Coronabedingungen erlauben.

Als Kern des Festivals wird der *spotlight-Wettbewerb* überwiegend online durchgeführt. So ist die Sitzung der Fachjury am 25. März 2021 als Online-Format geplant, könnte aber noch kurzfristig live in Stuttgart stattfinden, falls es zulässig sein würde. Das Publikum wird sich die Wettbewerbsbeiträge ebenfalls online anschauen und bewerten – mit dem Vorteil, dass die Teilnahme an der Abstimmung innerhalb eines größeren Zeitraums und kostenlos möglich sein wird. Das *spotlight Forum* findet am 26. März 2021 via YouTube statt: Fünf renommierte Referent*innen zeigen dem Fachpublikum individuelle Einblicke in ihre Art zu arbeiten und stellen Cases aus den Bereichen Werbung, Filmproduktion, Animation und Digital vor. Bei *spotlight Durchblick* werden Schüler*innen Grundlagen und Kenntnisse zur Beurteilung moderner Bewegtbildkommunikation online vermittelt. Im Anschluss schauen sie sich die Wettbewerbsrolle mit den besten Arbeiten des vergangenen Jahres an und küren ihre Lieblingsfilme. Dabei stehen hochkarätige Werbeentscheider*innen und Filmproduzenten den Schüler*innen Rede und

Antwort – wenn 2021 nicht live, dann ebenfalls im Online-Format. Der Höhepunkt des Festivals ist die *spotlight Award Show*, bei der die Wettbewerbs-Gewinner*innen bekannt gegeben werden. 2021 soll dies im Rahmen einer den Festivalstandort Stuttgart facettenreich präsentierenden Online-Award-Show erfolgen. Überdies ist der Veranstalter von spotlight aktuell in Gesprächen mit der ProSiebenSat.1 Media SE, die den Studentenwettbewerb des Festivals seit Jahren als Partner unterstützt. Eventuell wird es die Möglichkeit geben, die Student*innen-Awards 2021 auf einer Plattform der Seven.One-Senderfamilie zu präsentieren. Dies wäre auch für den Kreativ- und Filmstandort Stuttgart ein wertvoller Aufmerksamkeitszuwachs in der öffentlichen Wahrnehmung.

Geplante Einnahmen spotlight 2021:

Landeszuschüsse	100 T€
Zuschuss Stadt Stuttgart	100 T€
Teilnahmegebühren für den Wettbewerb	22 T€
Sponsoring	52 T€
<u>Eigenmittel</u>	<u>28 T€</u>
Einnahmen gesamt	302 T€

Geplante Ausgaben spotlight 2021:

Personalkosten	177 T€
Sach- und Veranstaltungskosten	89 T€
Reise- und Aufenthaltskosten	8 T€
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	23 T€
<u>Verwaltungskosten</u>	<u>5 T€</u>
Ausgaben gesamt	302 T€

Im Jahr 2020 hatte das spotlight-Festival Kosten in Höhe von rund 295 T€. Allerdings fiel die Award Show aus, da der Wettbewerb innerhalb von einer Woche ins Digitalformat verlegt werden musste. In 2021 soll die Preisverleihung online stattfinden. Deshalb ist das Budget 2021 höher und realistisch geplant.

Auch für spotlight haben die Landesfördereinrichtungen laut Veranstalter die Mittel 2021 in voller Höhe eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020/21 eingestellt. Der Aufwand wird im Teilergebnishaushalt 810 - Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107020 - Wirtschaftsförderung, Kontengruppe 43100 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, gedeckt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Fritz Kuhn

Anlagen

<Anlagen>